



## X. Kongress

der

## Internationalen J.G. Fichte-Gesellschaft

*Gefühl – Natur – Intersubjektivität. Fichtes Realitätsverständnis*

Aix-En-Provence, 4.-6. Oktober 2018

Der X. Kongress der Internationalen Johann Gottlieb Fichte-Gesellschaft wird von 4. bis 6. Oktober 2018 an der Aix-Marseille Universität in Aix-En-Provence (Frankreich) stattfinden. Der Titel des Kongresses lautet: “Gefühl – Natur – Intersubjektivität. Fichtes Realitätsverständnis”.

Die Frage, was wir zurecht als “real” anerkennen können, ja was “Realität” überhaupt bedeutet, ist in der philosophischen Diskussionslage, in deren Kontext Fichte seine Grundlegung der Philosophie als Wissenschaftslehre ausgebildet hat, zu einem zentralen philosophischen Problem geworden - die Positionen Maimons und Jacobis sind hier die prominentesten Beispiele. Fichtes *Grundlage* von 1794/95 geht auf diese Problemlage ein, indem sie den ursprünglichen Sinn der Realitätskategorie aus der absoluten (Selbst-) Setzungstätigkeit des Ich versteht, während die Realität des von ihm vorgestellten gegenständlichen Daseins dem Bewusstsein erst durch das Zusammenspiel von Einbildungskraft, Gefühl und Glaube evident werden kann. Diese in sich bereits höchst komplexe Konzeption von Realität hat Fichte zugleich in den *Pflichten der Gelehrten* durch den Gedanken angereichert, der Mensch habe wesentlich den Trieb, den Begriff der Vernunft auch außer sich “realisiert” zu sehen, d.h. auch anderen vernünftigen Wesen als solchen Realität zuzuerkennen. Dabei versteht Fichte durchgängig Realität als zugleich “ideal”, so dass ein dogmatischer Realismus bzw. Naturalismus zurückzuweisen ist. Fichte hat hiermit schon in der ersten öffentlichen Formulierung der Wissenschaftslehre die Grundzüge eines philosophischen Verständnisses von Realität dargelegt, das untrennbar ist von einer Theorie der Konstitutionsbedingungen des Bewusstseins und der Intersubjektivität. Ob diese Konzeption durch Fichtes späte These,

# Internationale J.G. Fichte Gesellschaft

---

allein dem Sein sei "letzte wahrhafte Realität" zuzuerkennen, während seine Erscheinung einen Bildcharakter habe und das mannigfaltige empirische Dasein (einschließlich der individuellen 'Iche') der wahrhaften Realität "ermangele", eine Veränderung erfährt, ist eine allererst zu diskutierende Frage.

Der Titel des Kongresses will dazu anregen, die verschiedenen Facetten des Realitäts- und Wirklichkeitsproblems in Fichtes Philosophie zu thematisieren und die Bedeutung der Fichteschen Position in der gegenwärtigen Diskussion unter diesem Aspekt zu überprüfen – wobei Strömungen wie der unlängst proklamierte "Neue Realismus" die philosophische Aktualität der von Fichte reflektierten Fragen nach dem Realitätsbegriff und den Bedingungen unseres Realitätsbezugs bezeugt. Das Hauptthema könnte vorläufig in die folgenden Schwerpunkte gegliedert werden:

1. Die Realitäts- und Wirklichkeitskategorie und ihre systematische Stellung
2. Einbildungskraft, Gefühl und Glaube als Bedingungen des Realitätsbezugs
3. Die Realität des Anderen: Interpersonalität als grundlegender Aspekt des Weltbezugs
4. Die Realität des Natürlichen
5. Die Realität des absoluten Seins und seiner Erscheinung beim späten Fichte
6. Die Realität verschiedener Elemente des Fichteschen Systems
7. Idealismus und Realismus bei Fichte und in der gegenwärtigen Diskussion

Eine konkrete Einteilung der Sektionen nach Forschungsthemen wird erst endgültig festgelegt, nachdem alle Beitragsvorschläge eingegangen sind. Obwohl das Thema des Kongresses das Realitätsverständnis ist, möchte der Kongress die gegenwärtige Fichte-Forschung in ihrer ganzen Breite aufnehmen, so dass jeder den Gegenstand seiner Untersuchung einbringen kann. Das Programm wird in parallele Sektionen eingeteilt.

Jeder Interessierte muss bis zum **30. November 2017** per e-mail (Adresse: [fichtekongress2018@gmail.com](mailto:fichtekongress2018@gmail.com)) den provisorischen Titel sowie die Zuordnung seines Beitrags unter die sieben oben angegebenen Schwerpunkte einreichen. Wir bitten dafür das Einschreibeformular zu benutzen. Bis spätestens 15. Januar 2018 soll ein definitiver Titel mit einer kurzen Zusammenfassung (maximal 3000 Zeichen, Leerzeichen inklusive) per e-mail vorliegen. Die Sprachen des Kongresses sind Deutsch, Englisch und Französisch. Die Kongressgebühren sind 50 € für Studenten 20 €. Eine finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an dem Kongress ist entsprechend unseren wirtschaftlichen Möglichkeiten vorhergesehen.

Fragen richten Sie bitte an: [fichtekongress2018@gmail.com](mailto:fichtekongress2018@gmail.com)

Der Vorstand der Internationalen Fichte-Gesellschaft